

## LAGEBULLETIN Nr. 30 Coronavirus (COVID-19)

Dieses Bulletin dient dazu, regelmässig über Tätigkeiten und geplante Massnahmen der verschiedenen kantonalen Stellen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus zu informieren.

Hierbei wird der Fokus auf den Kanton Aargau gelegt, mit dem Ziel, einen Beitrag zum Informationsgleichstand aller beteiligten und interessierten Stellen zu leisten. Für Informationen zur Lage in der übrigen Schweiz verweisen wir an die Bundesstellen (v.a. Bundesamt für Gesundheit); Informationen zur weltweiten Lage finden sich auf der Webseite der Weltgesundheitsorganisation (WHO).

Im Kanton Aargau liegen zurzeit 822 bestätigte Fälle vor (34 mehr als am Vortag). 87 Personen sind zurzeit hospitalisiert. Davon werden 22 Personen auf Intensivstationen behandelt, wovon 21 Personen künstlich beatmet werden müssen. 7 Personen sind auf der Intensivüberwachungsstation. Bisher sind 17 Personen an den Folgen des Coronavirus verstorben (1 mehr als am Vortag). Mit weiteren Fällen muss gerechnet werden. Gemäss einer Schätzung des Kantonsärztlichen Dienstes gelten im Aargau rund 250 Personen (30 mehr als am Vortag) als geheilt.

Korrektur zum Lagebulletin von gestern. Total waren 79 Personen hospitalisiert.

### Eskalationsstufe gemäss eidgenössischem Epidemiegengesetz

Normale Lage	Besondere Lage	Ausserordentliche Lage
		X

### Eskalationsstufe gemäss Aargauer Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz

Normale Lage	Grossereignis	Notlage
		X

## 1. Aktuelle Lage im Kanton Aargau

Übersicht der vom Coronavirus (COVID-19) betroffenen Personen:

Woche	Gesamtzahl bestätigte Fälle
Vor Montag, 09.03.2020	14
Montag, 09.03.2020 – Sonntag, 15.03.2020	43
Montag, 16.03.2020 – Sonntag, 22.03.2020	168
Montag, 23.03.2020 – Freitag, 27.03.2020	364
Montag, 30.03.2020 – Freitag, 03.04.2020	626
Stand Donnerstag, 09.04.2020	822

87 infizierte Personen sind hospitalisiert, davon 22 Personen auf der Intensivstation, 21 davon werden künstlich beatmet. 7 Personen sind auf der Intensivüberwachungsstation. Korrektur zum Lagebulletin von gestern. Total waren 79 Personen hospitalisiert.

Auf der Plattform [www.ag.ch/helfen](http://www.ag.ch/helfen) sind mittlerweile 404 Hilfsangebote eingegangen (10 mehr gegenüber Vortag).

Das Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) hat aktuell 9'144 Anträge für Kurzarbeit bewilligt, wobei 126'620 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer davon betroffen sind. Rund 400 Gesuche müssen noch bearbeitet werden. Es wurden 122 Neuanmeldungen von Stellensuchenden registriert (Total 3'626 seit 13.03.2020).

## 2. Lageentwicklung, absehbare Massnahmen und laufende Planungen

Der Trend zeigt weiterhin ansteigende Fallzahlen. Zudem ist die Dunkelziffer vermutlich sehr hoch. Es muss weiterhin mit krankheits- und quarantänebedingten Ausfällen gerechnet werden.

Wenn sich die Bevölkerung über die Osterfeiertage nicht an die Vorgaben der Behörden halten, könnten die Fallzahlen in den darauf folgenden Wochen wieder ansteigen. Zudem lockt auch das sehr schöne Wetter die Bevölkerung vermehrt nach draussen. Somit ist es nicht auszuschliessen, dass es zu Menschenansammlungen in Parks oder an Gewässern kommen kann.

Am 08. April hat der Bundesrat Lockerungen ab Ende April in Aussicht gestellt. Dies kann bezüglich Verhalten der Bevölkerung positive, wie negative Auswirkungen haben. Die Aussicht auf Lockerungen kann einen zusätzlichen Motivationsschub geben und die Bevölkerung hält sich weiterhin an die Vorgaben.

Es kann aber auch sein, dass die Aussicht auf Lockerung die Bevölkerung in falsche Sicherheit wiegt und sich die Bevölkerung deshalb weniger an die Vorgaben hält.

## 3. Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung

Umfassende Informationen zum neuartigen Coronavirus (COVID-19) sind auf der Webseite des BAG zu finden: [www.bag.admin.ch/neues-coronavirus](http://www.bag.admin.ch/neues-coronavirus)

### Die wichtigsten Verhaltensempfehlungen für die Bevölkerung:

- Bleiben Sie zu Hause, insbesondere, wenn Sie alt oder krank sind (es sei denn, Sie müssen zur Arbeit gehen und können nicht von zu Hause aus arbeiten; es sei denn, Sie müssen zum Arzt oder zur Apotheke gehen; es sei denn, Sie müssen Lebensmittel einkaufen oder jemandem helfen);
- Häufiges Händewaschen mit Wasser und Seife oder einem Desinfektionsmittel;
- Hände schütteln vermeiden;
- Husten und Niesen in Wegwerf-Papiertaschentücher oder in die Armbeuge;
- Kontakt zu Personen meiden mit Husten- und Schnupfen-Symptomen;
- Nur nach telefonischer Anmeldung in Arztpraxis oder Notfallstation;
- Abstand halten.

### Notfall- und Beratungstelefon Coronavirus des Aargauischen Ärzteverbandes

Der Aargauische Ärzteverband betreibt für medizinische Notfälle beziehungsweise dringende medizinische Fragen in Zusammenhang mit dem Coronavirus, eine Telefonnummer: 0900 401 501. Die Bevölkerung ist gebeten, die Nummer nur in effektiven medizinischen Notfällen zu benutzen beziehungsweise wenn keine Informationen auf den Webseiten der Behörden gefunden werden können.

Die Bevölkerung wird dringend gebeten, **keine** allgemeinen telefonischen Anfragen an die Notfallnummer 144 zu richten.

## 4. Mailadresse für Fragen betreffend den Kanton Aargau

Informationen zum Coronavirus (COVID-19), die den Kanton Aargau betreffen, sind auf der kantonalen Webseite [www.ag.ch/coronavirus](http://www.ag.ch/coronavirus) zu finden.

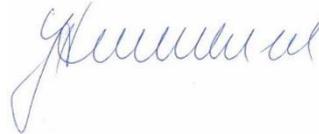
Für Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen, wurde für die Bevölkerung eine Mailadresse eingerichtet: [coronavirus@ag.ch](mailto:coronavirus@ag.ch)

## 5. Nächste Information / nächstes Lagebulletin

Das nächste Lagebulletin ist für Samstag, 11. April 2020, 14:45 Uhr vorgesehen. Das übernächste Lagebulletin ist für Dienstag, 14. April 2020, 14.45 Uhr vorgesehen.



lic. iur. Philipp Umbricht  
Stv. Chef KFS



Dr. med. Yvonne Hummel  
Kantonsärztin